

**BUCHTIPP** Peter Beck: «Söldner des Geldes»

## Auf der blutigen Spur des Geldes ...

Tote Kunden sind schlecht fürs Geschäft. Die Schweiz gilt als Hort der Ruhe für diskrete Geldgeschäfte mit superreichen Kunden aus der ganzen Welt. Ein komplett verkohlter Scheich in den Alpen stört da die oberflächliche Gemütlichkeit empfindlich und weckt auch die NSA auf. Tom Winter, Sicherheitschef einer verschwiegenen Privatbank, verfolgt die Spur des Geldes nach Kairo, Bergen, Boston und zurück in die Schweiz. Ge-

lassen, wortkarg und mit trockenem Humor. Zusammen mit der attraktiven ägyptischen Geschäftsfrau Fatima kämpft er sich durch den Intrigen-Dschungel. Sie stossen auf explosive Spekulationen und werden plötzlich selbst gejagt.

### Packender Finanz-Thriller aus der Schweiz

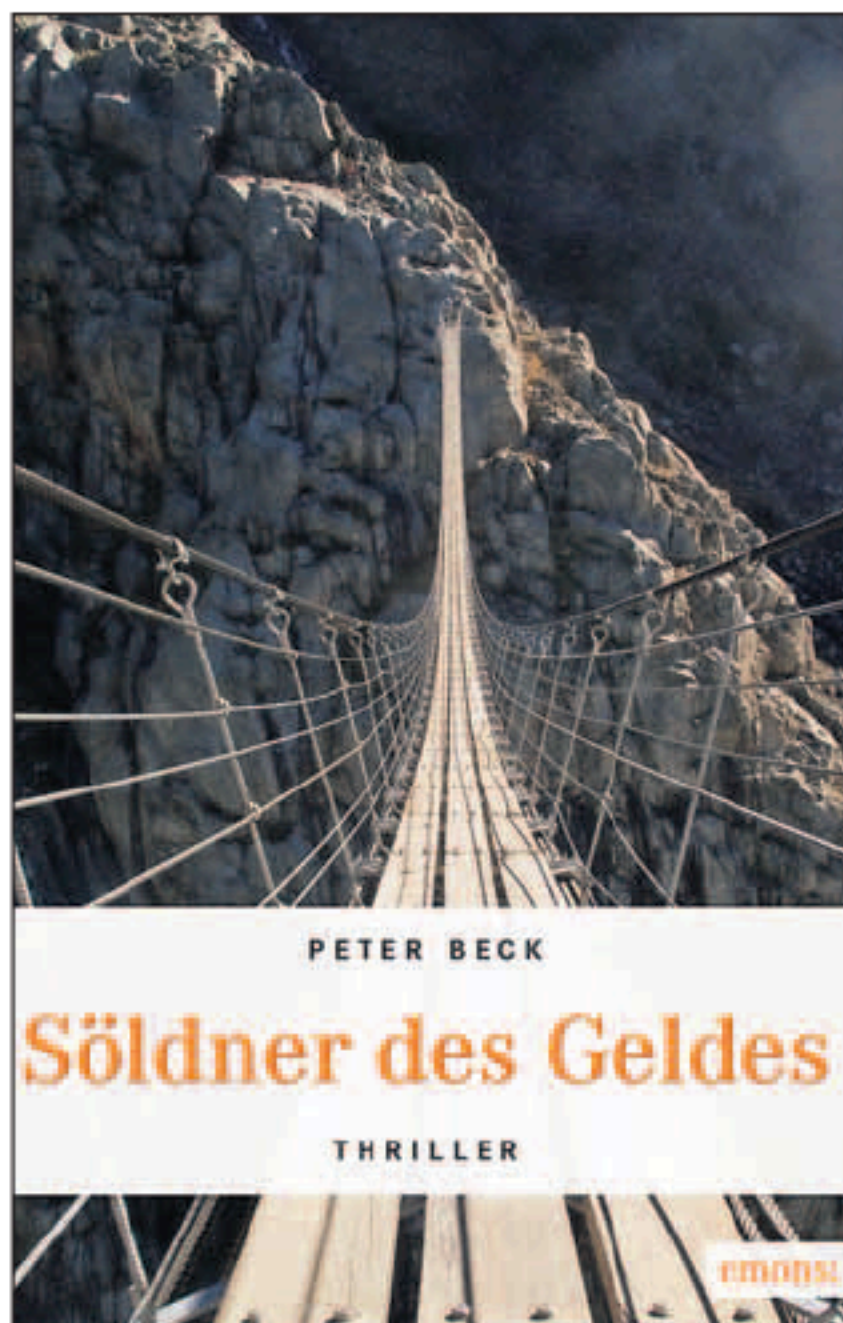
Mit «Söldner des Geldes» hat Peter Beck einen Roman geschrieben, der nicht nur die Finanzbranche erzittern lässt. Er vereint alles, was einen guten Thriller ausmacht: rasante Action, Spannung und eine Prise Sex. Zudem ist Tom Winter ein faszinierend unverbrauchter Held, der es locker mit 007 aufnimmt. Der Plot ist intelligent gewoben und das Thema der globalen Investitionen in kritische Infrastrukturen top aktuell. Beck hat auch ein gutes Gefühl für knackige Dialoge und charakterisiert seine Nebenfiguren meisterhaft. Präzise sezziert er Sein und Schein der Reichen und ihrer devoten Geldverwalter. «Söldner des Geldes» ist ein mitreissender, atemberaubender Thriller, der die Leser/innen international begeistert.

### Peter Beck – der Autor

Peter Beck, geboren 1966, studierte in Bern Psychologie, Wirtschaft und Philosophie, doktorierte in Psychologie und

machte einen MBA in Manchester. Er trägt im Judo den schwarzen Gürtel, war Geschäftsleitungsmitglied eines Grossunternehmens und in mehreren Verwaltungsräten. Heute ist Peter Beck sein eigener Chef und unterstützt Organisationen bei der Gestaltung der Unternehmenskultur. PD

Peter Beck «Söldner des Geldes», Thriller. Broschur Köln: Emons Verlag 2013. ISBN 978-3-95451-134-1, 480 Seiten.  
[www.peter-beck.net](http://www.peter-beck.net)



Fotos: zVg



Autor Peter Beck